

Leibstadt AG

KKW Leibstadt arbeitet störungsfrei

Das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) im Kanton Aargau hat 2008 netto 9,308 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom produziert. Dies sind 1,4 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahr. Die Menge deckte den Stromkonsum von rund einer Million Menschen und entspricht 15 Prozent des Schweizer Stromverbrauchs, wie die KKL AG mitteilte. Das AKW sei 2008 störungsfrei in Betrieb gewesen. An 92,4 Prozent der Jahresstunden sei Strom ins Netz gespiesen worden. Investitionen in die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Anlage schafften gemäss KKL die Grundlagen für den störungsfreien Betrieb. Die neu eingeführte Einspeisung von Wasserstoff in Verbindung mit dem Edelmetall Platin verhindere die Rostbildung im Primärkreislauf.

Mit der Massnahme will das KKL die technische Lebensdauer des Reaktors verlängern. Die Gefahr der Spannungsrisskorrosion soll verhindert werden. Als neuestes Schweizer AKW war die Anlage 1984 ans Netz gegangen.

Das KKL beschäftigte Ende Jahr 484 Mitarbeitende und 14 Lernende. Rund 20 000 Personen besuchten das Informationszentrum.

(sda)



KKW Leibstadt produziert weniger Strom
(Foto: Keystone)